

Mitteilungen

<https://doi.org/10.1515/spircare-2020-0099>

Vorab online veröffentlicht 4. Juli 2020

Die Internationale Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität e.V. (IGGS) lobt künftig zur Förderung der Forschung über Spiritual Care auch einen Förderpreis für eine Nachwuchsforscherin oder einen Nachwuchsforscher (dotiert mit 200 €) aus. Wir möchten künftig auf den IGGS-Tagungen auch das Format der Posterpräsentation anbieten, um (nicht nur) dem wissenschaftlichen Nachwuchs, insbesondere Studierenden, die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Forschungsprojekte zu geben. Hierfür kommen sowohl ausgearbeitete Projektvorhaben als auch konkrete Projektergebnisse im Rahmen von Qualifizierungsarbeiten (Bachelor, Master, Promotion) in Frage – aber eben auch Postdoc- und andere Projekte. Damit wir dieses Format gut planen können, möchten wir bitten, bis zum 31.08.2020 einen verbindlichen, strukturierten Abstract einzureichen. Eine Formatvorlage wird auf der IGGS-Webseite gepostet. Dieser Abstract wird von einem Auswahlgremium begutachtet, dann wird zur Vorbereitung des Posters eingeladen. Einreichung und Rückfragen bitte an: Arndt.Buesing[at]uni-wh.de.

Mitgliederversammlung der IGGS

Die MV 2020 wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen am 25.09.20 von 18 bis 20 Uhr als Videokonferenz durchgeführt. Die Mitglieder erhalten rechtzeitig die Zugangsdaten.

IGGS-Jahrestagungen

15.–17. Oktober 2021 Tutzing (Thema: Kunst – Spiritualität – Gesundheit)

4.–6. November 2022 Salzburg (Thema: Implementierung von Spiritual Care in Gesundheitseinrichtungen)

22.–24. September 2023 Ludwigshafen/Rhein (Thema: Spiritual Care in der hausärztlichen Praxis)

MUTASPIR Basiskurs Spiritual Care

Für Mitarbeitende in Medizin und Pflege

Sonntag, 11.10.2020, 18:00 Uhr bis Donnerstag, 15.10.2020, 17:00 Uhr

Kursort und Anmeldung:

Bildungshaus St. Martin, Bernried, Kloster der Missions-Benediktinerinnen

sr.helga-gabriela@bildungshaus-bernried.de oder auf www.bildungshaus-bernried.de

Kursleitung: Prof. Dr. med. Eckhard Frick, Sr. Helga Gabriela Haack

Umfrage zu den WHO Richtlinien für sichere religiöse Praktiken während der Covid-19 Pandemie

Im April 2020 publizierte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum ersten Mal in Ihrer Geschichte Richtlinien für Glaubensgemeinschaften während einer Epidemie (siehe <https://www.who.int/publications/i/item/practical-considerations-and-recommendations-for-religious-leaders-and-faith-based-communities-in-the-context-of-covid-19> Link zum Dokument). Als Teil eines vom Schweizer Nationalfonds finanzierten und an der Universität Zürich durchgeführten Forschungsprojekts zur ‚spirituellen Dimension‘ der Gesundheit in der WHO möchten wir gerne von Ihnen erfahren, ob diese WHO-Richtlinien während der ersten Pandemiewelle für Sie nützlich gewesen waren und wo Sie Verbesserungen sehen. Erwünscht sind auch praktische Beispiele aus dem klinischen Alltag und gesundheitspolitischen Kontexten u.ä., die aufzeigen, ob und wie diese Richtlinien umgesetzt wurden oder hilfreich waren. Alle Einreichungen werden vertraulich behandelt und in kondensierter Form an das für die Entwicklung zukünftiger Richtlinien zuständige WHO-Team weitergeleitet und wissenschaftlich ausgewertet. Rückmeldungen können in Form von kürzeren oder längeren Kommentaren und Beschreibungen gegeben werden.

Adresse für Rückmeldungen: info@covid-spiritualcare.com

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. Fabian Winiger & Prof. Dr. Simon Peng-Keller

Tagung Ethik in Seelsorge und Spiritual Care, Universität Zürich

Termin: 29.–30. Okt 2020

Information: <https://www.theologie.uzh.ch/de/faecher/spiritual-care/tagungen.html>

Führungskräfte-Lehrgang Spiritual Care Competency 2021–2022

Termine:

19.–20.02.2021 Zulassungswochenende

27.–29.05.2021 Modul 118.–20.11.2021 Modul 224.–26.02.

2022 Modul 319.–21.05.2022 Modul 4 Veranstalter: IGGS in Kooperation mit dem Kardinal-König-Haus Wien und dem Projekt mutaspir.net.

Info: [eckhard.frick\[at\]tum.de](mailto:eckhard.frick[at]tum.de)

CAS Spiritual Care (Universität Zürich)

Weiterbildungsstudiengang durchgeführt durch die Professur für Spiritual Care, Universität Zürich

Zeitraum: April 2021 bis März 2022

Zielgruppe: Gesundheitsfachpersonen und Seelsorgende

Weitere Informationen: <https://www.theologie.uzh.ch/de/faecher/spiritual-care/CAS-Spiritual-Care.html>

Ignatianische Einzelexerzitien mit Bibliodrama

Ein Self-Care-Angebot für Mitarbeitende in den Gesundheitsberufen

Haus Hoheneichen Dresden 13.–19. 09. 2021

Leitung: Bernhard Heindl sj, Eckhard Frick sj

Kosten: 300 €, Kursgebühr: 130 €

E-Mail: [eckhard.frick\[at\]tum.de](mailto:eckhard.frick[at]tum.de); [bernhard.heindl\[at\]je-suits.net](mailto:bernhard.heindl[at]je-suits.net)

Online-Kurse zu Spiritual Care im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

Spiritual Care – Emergency Care – Palliative Care (SEPCare)

Ein virtuelles Seminar in Spiritual Care für Studierende der Medizin, Pflege und Sozialen Arbeit.

Teil 1: Dieses Seminar ist aktuell und für die kommenden Semester verfügbar.

Teil 2: Dieses Seminar ist ab 1.10.2020 verfügbar.

Projektleitung Prof. Dr. Eckhard Frick sj, Ausarbeitung Prof. Dr. Lydia Maidl

Beide Seminare können unabhängig voneinander belegt werden.

Umfang: jeweils 2 SWS, 3 ECTS.

Zielgruppen: über Medizin, Pflege, Soziale Arbeit hinaus auch Psychologie, Theologie, Philosophie. Die Anrechenbarkeit ist jeweils mit dem zuständigen Prüfungsamt zu klären.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kosten: Studierende an bayerischen Hochschulen haben nach Registrierung bei der vhb kostenfreien Zugang. Für Studierende außerhalb Bayerns und für alle Interessent/-innen sind die Seminare gegen ein Entgelt von derzeit 80 Euro pro Seminar für die Laufzeit eines Semesters zugänglich. Eine erfolgreiche Teilnahme kann auch mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt werden.

Zugang zum Demo-Kurs: <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?Search=true&Period=70>

ReSpirCare

Religiöse und spirituelle Ressourcen in der Traumaverarbeitung nach Flucht und Migration

Projektleitung Prof. Dr. Eckhard Frick sj, Konzeption u. Ausarbeitung Prof. Dr. Lydia Maidl

Zielgruppe: alle Personen, die sich um Menschen mit Migrationshintergrund kümmern, sowohl professionell (Sozialarbeiter, Gesundheitsberufe) als auch ehrenamtlich sowie potenziell für die Betroffenen selbst und an alle Interessierten.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Zugang: <https://open.vhb.org/blocks/ildmetaselect/detailpage.php?id=112>